



# IM AUFTRAG IHRER SICHERHEIT

Beauftragte im Betrieb sichern den ArbeitnehmerInnenschutz

## Kampagne

*Die Beschäftigten wissen's: Gute Arbeit braucht gute Bedingungen*

Seite 17

## Interview

*Wolfgang Tremel, VÖSI: „Gesundheit und Arbeitsfähigkeit erhalten“*

Seite 12

## SVP

*AKNÖ-Präsident Wieser: „Hände weg von den SVP!“*

Seite 7



## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

In ihrer Funktion haben Sicherheitsvertrauenspersonen dafür zu sorgen, dass die notwendigen Ansprüche an Sicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb umgesetzt werden. Nicht selten gegen den Widerstand der ArbeitgeberInnen, die gerne das Kostenargument in den Raum stellen, um notwendige Investitionen und Maßnahmen hinauszuzögern oder erst gar nicht in Angriff zu nehmen. Dabei ist eines klar: Je höher der Gesundheits- und Sicherheitsfaktor im Betrieb, desto höher ist die Arbeitszufriedenheit unter Beschäftigten UND desto eher werden reibungslose Abläufe im Arbeitsprozess gewährleistet, wovon auch die Unternehmen profitieren.

Das bedeutet weniger Krankenstände und mehr Produktivität. Keinesfalls sind die vielen und detaillierten gesetzlichen Regelungen dazu da, um den Betrieben bürokratische Schikanen aufzuerlegen. Das sollte auch der EU-Kommission klar sein, die unter dem Deckmantel der Entbürokratisierung versucht, auf Wunsch der Arbeitgeber-Lobby diverse Regelungen europaweit aufzuweichen.

Die sogenannte „Strategie Europa 2020“ ist eine Chance, noch höhere Standards in Sachen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu etablieren. Das allein muss oberstes Ziel bleiben und nicht die Suche nach Sparpotenzialen auf Kosten der ArbeitnehmerInnen.

### Markus Wieser

AKNÖ-Präsident und ÖGB-NÖ-Vorsitzender

<b>EDITORIAL   INHALT</b>	<b>3</b>
<b>AKTUELLES</b>	
„Gesunde Arbeit“ kostenlos abonnieren   Leserbriefe	4
NichtraucherInnenschutz in der Gastronomie ausgeweitet	5
AKNÖ-Gesundheitsaktion in Wr. Neustadt	6
Start der Ausbildung zum Betrieblichen Gesundheitsmanager	6
„AK Young“: AKNÖ bildet künftige Sicherheitsvertrauenspersonen aus Hände weg von den SVP!	6 7
<b>ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ</b>	
Im Auftrag Ihrer Sicherheit	8
„Gesundheit und Arbeitsfähigkeit erhalten“	12
Ein Striezel hat immer Saison	14
Sicherheit und Gesundheit brauchen Beauftragte	15
Gute Arbeit braucht gute Bedingungen	17
<b>GESUNDE ARBEIT</b>	
Buchpräsentationen und Come Together „Gesunde Arbeit“	18
<b>ARBEITNEHMERINNENSCHUTZ</b>	
Elektromagnetische Felder am Arbeitsplatz	20
<b>STUDIEN &amp; BERICHT</b>	
Europäische Unternehmensbefragung: Neue und aufkommende Risiken	22
<b>AUS DER PRAXIS</b>	
Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen in der Versicherungsbranche	23
<b>VERWENDUNGSSCHUTZ</b>	
Jugendliche ArbeitnehmerInnen: Besonders gefährdet und besonders geschützt	24
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>25</b>
<b>BUCHTIPPS</b>	<b>26</b>
<b>ARBEITSINSPEKTION UNTERWEGS</b>	
ArbeitnehmerInnenschutz – einmal anders	29
<b>SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSAKADEMIE</b>	
<b>DER AKNÖ</b>	<b>30</b>
Blick auf einige SIGE-Seminare 2016	31
<b>GESUNDHEIT</b>	
Gefahr durch Handystrahlung?	32
<b>BROSCHÜREN   IMPRESSUM</b>	<b>34</b>

# AKNÖ-Gesundheitsaktion in Wr. Neustadt

**Ernährungsberatung,** Bewegungstipps und die Absolvierung eines Stresstests waren die Highlights einer Gesundheitsaktion der anderen Art: Die AKNÖ war im Einkaufszentrum „Fischapark“ in Wr. Neustadt zu Gast und bot ExpertInnen aus diesen drei Bereichen auf, die den BesucherInnen des Fischaparks mit praktischen Tests und konkreten Tipps zur Seite standen. Wer es ganz genau



wissen wollte, konnte auch seine Blutwerte ermitteln lassen und einen Lungenfunktionstest durchführen. „Stress, Fehlernährung und mangelnde Bewegung sind die Ursache vieler gesundheitlicher Probleme der arbeitenden Menschen, hier wollen wir durch Veranstaltungen im öffentlichen Raum bewusst gegensteuern“, erklärt AKNÖ-Präsident Markus Wieser.

# Start der Ausbildung zum Betrieblichen Gesundheitsmanager

**Wie wichtig der AKNÖ das Thema „Betriebliche Gesundheitsförderung“ ist, beweist auch das Seminar-Programm der SIGE:** Mit der viermoduligen Ausbildung zum Betrieblichen Gesundheitsmanager

wurde ein wichtiger Schritt gesetzt, um BetriebsrätInnen die entsprechenden Werkzeuge zur Verbesserung der Gesundheit der Beschäftigten zu vermitteln. Mit viel Engagement absolvierten die Teil-

nehmerInnen das erste Modul und meisterten bravourös die komplexe Lehre der betrieblichen Gesundheitsförderung.

# „AK Young“: AKNÖ bildet künftige Sicherheitsvertrauenspersonen aus

**Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP)** kommt in den Betrieben eine tragende Rolle zu. Sie achten darauf, dass die vielen gesetzlichen Bestimmungen des ArbeitnehmerInnenschutzes im Betrieb umgesetzt werden. Hohe fachliche Kompetenz sowie die Fähigkeit, Überzeugungsarbeit zu leisten, sind die Grundvoraussetzung für diese verantwortungsvolle Funktion. 20 Stunden umfasst die gesetzliche Grundausbildung zur SVP, die die AKNÖ im Rahmen der Sicherheits- und Gesundheitsakademie (SIGE) anbietet. Unter der



neuen Dachmarke „AK Young“ wurde Mitte Mai erstmals ein auf junge ArbeitnehmerInnen abgestimmtes Programm angeboten. Drei Tage lang wurden die 17 TeilnehmerInnen zwischen 17 und 23 Jahren zur Sicherheitsvertrauensperson ausgebildet. Neben der Vermittlung der theoretischen und gesetzlichen Grundlagen standen vor allem praktische Übungen sowie ein Betriebsbesuch auf dem Programm, um den angehenden Sicherheitspersonen den gelebten ArbeitnehmerInnenschutz vor Augen zu führen.

# Hände weg von den SVP!

Das Programm „Refit“ (Regulatory Fitness), das von der Europäischen Kommission zur Vereinfachung der EU-Gesetzgebung verfasst wurde, sorgt auch unter den niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen-Vertretungen für Sorgenfalten. Denn: Was so bürgernah als Entbürokratisierung daherzukommen scheint, birgt etliche Gefahren für ArbeitnehmerInnen. „Gesunde Arbeit“ führte dazu ein Interview mit dem AKNÖ-Präsidenten und ÖGB-NÖ-Vorsitzenden Markus Wieser.



**AKNÖ-Präsident** und ÖGB-NÖ-Vorsitzender Markus Wieser engagiert sich gegen die Abschaffung von SVP und setzt neue Schwerpunkte.

## Herr Präsident, was gibt es gegen ein vereinfachtes EU-Recht einzuwenden?

**AKNÖ-Präsident Markus Wieser:** Im Grunde genommen wäre eine Vereinfachung der europäischen Gesetzgebung natürlich zu begrüßen, wenn diese Entbürokratisierung nicht im Abtausch mit den Rechten und dem Schutz der ArbeitnehmerInnen erkaufte wird. Dieses Programm schaut nämlich, wenn man es genau liest, ganz danach aus: Die EU-Kommission ist vorwiegend an einer Erleichterung für Klein- und Mittelbetriebe interessiert und möchte viele Verordnungen auch im ArbeitnehmerInnen-schutz für die Beschäftigten abschaffen. Die niederösterreichische Unternehmenslandschaft ist von kleineren und mittleren Unternehmen dominiert. Man kann immer über eine Entbürokratisierung reden, aber nicht auf Kosten der Rechte der ArbeitnehmerInnen.

## Sehen Sie in der Deregulierung auch das Ende der gesetzlich definierten Beauftragten, wie zum Beispiel der Sicherheitsvertrauenspersonen?

**Markus Wieser:** Es schaut ganz danach aus: Die Sicherheitsvertrauensperson soll offenbar in die Sicherheitsfachkraft integriert werden. Das bedeutet eine Schwächung der ArbeitnehmerInnen-

Interessen, da Sicherheitsfachkräfte ausschließlich von Arbeitgeber-Seite beauftragt werden. Wenn die ArbeitnehmerInnen immer wieder hören, dass sie länger arbeiten sollen, dann braucht es neben ausreichend Arbeitsplätzen auch altersgerechte Arbeitsplätze. Daher ist es wichtig, dass es Sicherheitsvertrauenspersonen gibt, die sich der Gesundheit am Arbeitsplatz annehmen.

## Sie haben das Thema „Altersgerechtes Arbeiten“ angesprochen. Welche Schwerpunkte setzt die Arbeiterkammer Niederösterreich?

**Markus Wieser:** Wir setzen auf Aus- und permanente Weiterbildung der Sicherheitsvertrauenspersonen. Es gibt in Niederösterreich rund 10.000 Sicherheitsvertrauenspersonen, die wir in den nächsten Monaten kontaktieren und denen wir das Angebot unserer Sicherheits- und Gesundheitsakademie (SIGE) näherbringen möchten. Wir haben neben der SVP-Grundausbildung auch Auffrischungseminare und Bezirksforen im Programm.

**Herr Präsident, wir danken für das Gespräch.**

**Interview: Susanne Karner, AKNÖ**

# Sicherheits- und Gesundheitsakademie der AKNÖ

Die Sicherheits- und Gesundheitsakademie präsentiert sich 2016 mit einem maßgeschneiderten Seminar-Programm für BetriebsrätInnen und Sicherheitsvertrauenspersonen. Gemeinsam mit den ExpertInnen des AMZ Mödling wurden neue Seminarprogramme erarbeitet (z. B. „Der Betriebsrat als Coach“). Für die Grundausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson werden wieder zahlreiche Termine in den Regionen angeboten.

Die Grundausbildung für Sicherheitsvertrauenspersonen stellt weiterhin einen Eckpfeiler im SIGE-Programm dar und wird unter dem Titel „AK Young“ auch für junge ArbeitnehmerInnen angeboten. Die anfallenden Kosten für die SIGE-Seminare werden von der AKNÖ getragen (Ausnahme: bei SVP-Grundausbildung 200 Euro pro TeilnehmerIn). Alle SIGE-Seminare – außer die SVP-Grundausbildungen – finden im Seminarparkhotel Hirschwang, Trauten-

berg-Straße 1, 2651 Reichenau an der Rax, [www.seminarparkhotel.at](http://www.seminarparkhotel.at) statt. Weitere Informationen: Susanne Karner, 05 71 71-5513 ([susanne.karner@aknoe.at](mailto:susanne.karner@aknoe.at)), Anmeldung: Thomas Staudinger, 05 71 71-6404 ([arbeitnehmerinnenschutz@aknoe.at](mailto:arbeitnehmerinnenschutz@aknoe.at))

**Susanne Karner, BA, AK Niederösterreich**  
[susanne.karner@aknoe.at](mailto:susanne.karner@aknoe.at)

## Termine für die Grundausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson

(in Kooperation mit dem bfi NÖ; Kostenbeitrag pro TeilnehmerIn: 200 Euro)

<b>29.2.–2.3.2016</b>	AKNÖ-Bezirksstelle Krems, Wiener Straße 24, 3500 Krems
<b>4.4.–6.4.2016</b>	ÖGB Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b, 2700 Wr. Neustadt
<b>30.5.–1.6.2016</b>	AKNÖ-ArbeitnehmerInnenzentrum, 3100 St. Pölten
<b>13.6.–15.6.2016</b>	AKNÖ-Bezirksstelle Amstetten, Wiener Straße 55, 3300 Amstetten
<b>26.9.–28.9.2016</b>	AKNÖ-Bezirksstelle Krems, Wiener Straße 24, 3500 Krems
<b>3.10.–5.10.2016</b>	ÖGB Wr. Neustadt, Babenbergerring 9b, 2700 Wr. Neustadt
<b>7.11.–9.11.2016</b>	AKNÖ-Bezirksstelle Amstetten, Wiener Straße 55, 3300 Amstetten
<b>28.11.–30.11.2016</b>	AKNÖ-ArbeitnehmerInnenzentrum, 3100 St. Pölten

## Termine: Auffrischung Sicherheitsvertrauenspersonen

<b>29.2.–1.3.2016</b>	Seminarparkhotel Hirschwang
<b>23.6.–24.6.2016</b>	Seminarparkhotel Hirschwang

## „AK Young“-Termine: Grundausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson

(für AKNÖ-Mitglieder im Alter von 17 bis 23 Jahren)

<b>21.3.–23.3.2016</b>	Seminarparkhotel Hirschwang
<b>21.11.–23.11.2016</b>	Seminarparkhotel Hirschwang



© casto/fotolia.com

## Blick auf einige SIGE-Seminare 2016

### Vom Unterschied zwischen Beratung und Coaching

Ein Betriebsrat/eine Betriebsrätin ist mittlerweile ein Allrounder. Er/Sie muss arbeits- und sozialrechtliche Probleme lösen können, muss in Aufsichtsräten betriebswirtschaftliches Know-how beweisen und sich um die Sorgen und Anliegen der Belegschaft annehmen. Da ist immer öfter neben der Beratungskompetenz auch der Betriebsrat als Coach gefragt.

Im SIGE-Seminar „Der Betriebsrat als Coach“ wird der Unterschied zwischen Beratung und Coaching erarbeitet sowie ein Einblick in die Techniken des Coaching-Gesprächs gegeben. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Haltung, Einstellung und Aufgaben der BetriebsrätInnen als BeraterIn und als Coach gelegt.

**27.–29. April 2016**

**Der Betriebsrat als Coach**

Beginnzeiten: 1. Tag: 9.00–17.00 Uhr, 2. Tag: 8.30–17.00 Uhr, 3. Tag: 8.30–12.00 Uhr

TrainerInnen: ExpertInnen des AMZ Mödling

Betreuerin: Susanne Karner, BA (AKNÖ)

Seminarparkhotel Hirschwang

### Mit dem AKNÖ-Gesundheitsnavigator den Weg zur persönlichen Gesundheit finden

Persönliche Coaching-Einheiten, Ernährungswissenschaftler, Sportwissenschaftler und BGF-Profis: Aufgrund des tollen Feedbacks unserer Erst-SeminaristInnen bei den beiden AKNÖ-Gesundheitsnavigatoren ist im Frühjahr 2016 eine Neuauflage geplant. Neu ist: Die Evaluierung der individuellen Gesundheitsprojekte vom 10. bis 11. November 2016.

**24.–26. Februar 2016**

**Der AKNÖ-Gesundheitsnavigator: Finde den Weg zu deiner Gesundheit**

**6.–8. April 2016**

**Der AKNÖ-Gesundheitsnavigator: Finde den Weg zu deiner Gesundheit**

Beginnzeiten: 1. Tag: 9.00–17.00 Uhr, 2. Tag: 8.30–17.00 Uhr, 3. Tag: 8.30–12.00 Uhr

TrainerInnen: ExpertInnen des AMZ Mödling

Betreuerin: Susanne Karner, BA (AKNÖ)

Seminarparkhotel Hirschwang

Achtung: Die Gesundheitsnavigatoren sind ausschließlich für BetriebsrätInnen!